

Herr Victor Grünberg, Assistent der Lehrkanzel für Physik an der k. k. technischen Hochschule in Brünn, übersendet eine Mittheilung über einen leichttransportablen Apparat für den Petrographen zur raschen Bestimmung des specifischen Gewichtes eines Minerals (Gesteins).

Das w. M. Oberberggrath Dr. E. v. Mojsisovics legt eine gemeinsam mit den Herren Prof. Dr. W. Waagen und Dr. C. Diener ausgeführte Arbeit: »Entwurf einer Gliederung der pelagischen Sedimente des Triassystems« vor.

In diesem Entwurfe wird der Versuch unternommen, eine Gliederung der pelagischen Trias auf Grund der Zoneneintheilung im Sinne von Oppel und Neumayr durchzuführen und auf diese Weise eine Parallele zu der gegenwärtig üblichen Classification des Jurasystems zu schaffen. Es lassen sich heute bereits 22 Einzelfaunen entsprechende Zonen im Triassystem unterscheiden. Es wird ferner eine Abstufung in vier Serien (Skythisch, Dinarisch, Tirolisch, Bajuvarisch) mit 8 Stufen und 12 Unterstufen vorgeschlagen.

Das w. M. Herr Hofrath Prof. Ad. Lieben überreicht eine Arbeit aus seinem Laboratorium von Dr. W. Meyerhoffer: »Über reciproke Salzpaare. I. Theorie der reciproken Salzpaare mit besonderer Berücksichtigung von Salmiak und Natriumnitrat«.

Es werden die Gleichgewichtsbedingungen zweier reciproker Salzpaare wie $\text{NH}_4\text{Cl} + \text{NaNO}_3$ und $\text{NaCl} + \text{NH}_4\text{NO}_3$ betrachtet. Bei gewöhnlicher Temperatur ist das erste Paar stabil, das Stabilitätsgebiet des zweiten Paares konnte nicht erreicht werden. Es werden ferner die gesättigten Lösungen der beiden Salztriad $\text{NH}_4\text{Cl} + \text{NaNO}_3 + \text{NaCl}$ und $\text{NH}_4\text{Cl} + \text{NaNO}_3 + \text{NH}_4\text{NO}_3$ studirt, wobei die gesättigten Lösungen im Allgemeinen, je nachdem sie eine mit ihren Bodenkörpern übereinstimmende oder nicht übereinstimmende Zusammensetzung aufweisen, als congruent, respective incongruent gesättigte Lösungen bezeichnet werden. Die ersteren ent-